

# Scheffel-Freunde verschieben Wahlen

20 000 Euro für die Schule seit 2011

Von Marion Haid

LaHR. Mehr als 20 000 Euro hat der Verein der Freunde und Förderer des Scheffel-Gymnasiums seit 2011 in die Schule investiert. Dazu kommen noch 20 000 Euro aus dem Spendenlauf, die in die Schulhofverschönerung investiert wurden, informierte der Vorsitzende Manuel Neusch-Frediani in der Hauptversammlung am Mittwochabend.

Die größten Positionen: Zuschüsse für Probetage von Chor und Orchester, Fahrten zu externen Debating-Veranstaltungen, 50 Funkwanduhren für die Klassenzimmer, zehn Notebooks, zwei Laptopwagen, Unterstützung für eine Aufbewahrungsbox für Cityroller und drei Pinnwände. Allein fast 7000 Euro flossen in den neuen Trinkwasserspender. Zu den größten Spendern zählen die Sparkasse, die Volksbank und die Herrenknecht AG. Der Förderverein habe in den vergangenen zwei Jahren bei schulischen Veranstaltungen, Sommerfesten und Theateraufführungen Präsenz gezeigt, Einnahmen generiert und neue Mitglieder gewonnen. Mittlerweile zähle der Verein 413 Mitglieder. 2012 standen 18 Austritten 31 neue Mitgliedschaften gegenüber, berichtete Kassenwart David Reinbold.

Die große Zahl der Mitglieder verursachte am Mittwoch Probleme. Die Satzung schreibt vor, dass die Versammlung erst beschlussfähig ist, wenn zehn Prozent der Mitglieder anwesend sind. Diese Hürde wurde am Mittwochabend jedoch nicht geschafft. So muss nun nach Ostern eine neue Versammlung einberufen werden, bei der dann die anwesenden Mitglieder unabhängig von ihrer Zahl abstimmen dürfen.

## Versammlung nicht beschlussfähig

Daher wurden die Neuwahlen verschoben. Der Verein muss Kandidaten für einen neuen Vorstand und einen neuen Kassenwart suchen. Neusch-Frediani und Reinbold gaben berufliche Gründe für ihr geplantes Ausscheiden aus dem Vorstand an.

In der Fremdevaluation habe die Schule die »Exzellenzstufe« erreicht, informierte Schulleiter Reinhard Schmidt. In den Osterferien werde mit der Sanierung der Teppichböden begonnen und im Zuge der Brandschutzmaßnahmen unter anderem im Musiksaal eine neue Decke eingebaut, so Schmidt. Momentan werden am »Scheffel« 900 Schüler in 39 Klassen unterrichtet.



In den Osterferien wird im »Scheffel« saniert. Archivfoto: Haid